

Reflexion 6 – Sprachkompetenzen

Europapass

Die auf der nächsten Seite folgende Tabelle dient der Kompetenzeinstufung einer Sprache und basiert auf dem so genannten Europapass (www.europass-info.de), der ein gemeinsames Verständnis über Landesgrenzen hinaus ermöglichen will.

Grundsatz

Wichtig ist vor allem, dass Sie sich mit der Einschätzung Ihrer Sprachkenntnisse befassen, dass Sie versuchen, sie zu taxieren, um so in einer be-Werbung verständlich zu machen, wie Ihr sprachlicher Spielraum bemessen ist. Sie können dabei auch erkennen, wo Entwicklungsbedarf ist. Eine ähnliche Funktion kann Reflexion 5 – **fähigkeiten**.profil erfüllen (www.be-Werbung.ch).

Verwendung in der Schweiz

In grösseren, international tätigen Betrieben ist die Einstufung bekannt, in andern wird dies zunehmend der Fall sein. Wenn Sie unsicher sind, ob die Codierung A1 – C2 verstanden wird, gibt es die Möglichkeit zu den Codes kurze Zuschreibungen zu machen. Zum Beispiel so:

- A1 Sehr einfache Anwendung im vertrauten Rahmen (mündlich/schriftlich)
- A2 Einfache Verständigung in erweiterten Rahmen (mündlich/schriftlich)
- B1 Gute Verständigung im vertrauten Alltags- und Berufsrahmen (mündlich/schriftlich)
- B2 Gewandte bis anspruchsvolle Verständigung im Alltags- und Berufsrahmen (mündlich/schriftlich)
- C1 Gut strukturierte, fließende Verständigung im komplexen Alltags- und Berufsrahmen (mündlich/schriftlich)
- C2 Mühelose, fließende Verständigung in allen Situationen (mündlich/schriftlich)

Zur Sicherheit können Sie auch folgenden Vermerk anbringen: «Die Selbsteinschätzung stützt sich auf die Europäische Sprachkompetenzeinstufung.» Die Präzisierung ob mündlich, schriftlich oder beides scheint sinnvoll. Konkret könnte in Ihrem Ressourcenangebot Folgendes stehen:

Französisch

- Mündlich (B2): Gewandte bis anspruchsvolle Verständigung im Alltags- und Berufsrahmen
- Schriftlich (B1): Gute Verständigung im vertrauten Alltags- und Berufsrahmen

Englisch

- Mündlich/schriftlich (C1): Gut strukturierte, fließende Verständigung im komplexen Alltags- und Berufsrahmen

Verwendung in Europa

Für be-Werbungen in europäischen Ländern trägt die Systematisierung zum Verständnis Ihres Lebenslaufs bei.

Reflexion 6 – Europäisches Sprachenkompetenzstufen-Raster zur Selbstbeurteilung

Gekürzte Definitionen – ausführliche Form: <http://europass.cedefop.europa.eu/LanguageSelfAssessmentGrid/de>

	A1	A2	B1	B2	C1	C2	
Verstehen	Hören	Vertraute Wörter und ganze Sätze verstehen im vertrauten Rahmen.	Einzelne Sätze, die gebräuchlichsten Wörter, das Wesentliche von Mitteilungen und Durchsagen verstehen.	Hauptpunkte in klarer Standardsprache verstehen im erweiterten vertrauten Rahmen.	Redebeiträge, verstehen, komplexer Argumentation folgen im vertrauten Thema. Radio-/TV-Berichte verstehen.	Ohne Schwierigkeiten schnell gesprochene Sprache verstehen, live oder in Medien.	
	Lesen	Einzelne vertraute Namen, Wörter, einfache Sätze verstehen, z.B. auf Schildern, Plakaten, in Katalogen.	Kurze, einfache Texte lesen, in einfachen Alltagstexten vorhersehbare Informationen finden, einfache Briefe verstehen.	Texte in gebräuchlicher Alltags- oder Berufssprache, private Briefe mit differenzierten Inhalten verstehen.	Artikel, Berichte über Gegenwartsprobleme, Standpunkte, zeitgenössische literarische Prosa verstehen.	Komplexe, auch fremde Sach-themen, literarische Texte, Stilunterschiede verstehen und wahrnehmen.	Fast alle abstrakten, inhaltlich und sprachlich komplexen Texte lesen und verstehen.
Sprechen	An Gesprächen teilnehmen	Verständigung mit langsam sprechendem und einfach formulierendem Gesprächspartner über Vertrautes.	Verständigung in routinemässigen Situationen im einfachen Austausch von Vertrautem.	Bewältigung der meisten Situationen als Reisender, Teilnahme an Gesprächen über Alltag und Interessengebiete.	Spontane, fließende Verständigung im normalen Gespräch, aktive Diskussion, Vertretung, Begründung von Ansichten.	Sichere, fließende Gesprächsteilnahme, Vertrautheit mit Redewendungen, Setzen feiner Bedeutungsnuancen.	
	Zusammenhängendes Sprechen	Beschreibung von Bekannten und der Wohnsituation in einfachen Wendungen und Sätzen.	Beschreibung von Menschen, Wohn-, Berufs- und Bildungssituation in Sätzen, mit einfachen Mitteln.	Zusammenhängend Erfahrungen, Ereignisse, Ziele, Pläne, Ansichten, Geschichten, Verhalten beschreiben.	Klares, detailliertes Darstellen meiner Interessen, meines Standpunktes, von Vor- und Nachteilen div. Möglichkeiten.	Ausführliches Darstellen komplexer Sachverhalte, verbinden, beleuchten von Aspekten, Beiträge gut beenden.	Sachverhalte klar, flüssig, der Situation angemessen, logisch aufgebaut, rhetorisch geschickt darstellen.
Schreiben	Schriftlich Formulieren	Schreiben einfacher Postkarten, Ausfüllen z.B. von Hotel-formularen.	Schreiben kurzer, einfacher Notizen, Mitteilungen, Briefe usw.	Einfache, zusammenhängende Texte über Vertrautes, Persönliches, Erfahrungen, Eindrücke verfassen.	Formulieren klarer, detaillierter Texte zu div. Themen, Argumentationen, Bedeutungen. Schreiben von Berichten u.a.	Komplexe Sachverhalte, Ansichten klar strukturiert und im angemessenen Stil darstellen, Aspekte hervorheben.	Flüssig, stilistisch dem Zweck angemessen Anspruchsvolles und Komplexes formulieren, zu-sammenfassen usw.